



Mehrtagesfahrt



Elsass

Die ersten Eindrücke einer Reise ins Elsass wirken fast klischeehaft: urige kleine Ortschaften mit jahrhundertealten Fachwerkhäusern und Storchennestern auf den Dächern, einladende Weinlandschaften, Trachtenfeste und gemütliche Weinstuben. Aber das Elsass ist auch eine moderne Region, die selbstbewusst in die Zukunft blickt.

LUXEMBURG - MULHOUSE - COLMAR - BALDERSHEIM

Um 5.30 Uhr startet Ihre Reise von Luxemburg in Richtung Elsass. Um 9.30 Uhr kommen Sie im Automuseum in Mulhouse an, dort bekommen Sie eine geführte Besichtigung. Um 12.30 Uhr brechen Sie auf in Richtung Colmar. Ankunft gegen 14.00 Uhr in Colmar. Gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Colmar. Im Anschluss Freizeit in Colmar. Um 18.00 Uhr Weiterfahrt nach Baldersheim. Danach erfolgen

der Check-in und die Zimmerverteilung im Hotel. Abendessen und Übernachtung im Hotel. (M, A)

BALDERSHEIM - KAYSERSBERG - RIQUEWIHR - LUXEMBURG

Nach dem Frühstück im Hotel erfolgt der Check-out. Danach haben Sie Zeit zur freien Verfügung bis zur Abfahrt in Richtung Kayersberg. Um 9.45 Uhr Abfahrt in Baldersheim. Ankunft gegen 10.30 Uhr in Kayersberg. Rundgang in Kayersberg. Gegen 12.00 Uhr werden Sie Ihr gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Kayersberg einnehmen. Um 13.30 Uhr Abfahrt in Richtung Riquewihr. Ankunft in Riquewihr gegen 13.40 Uhr, dort haben Sie etwas Zeit zur freien Verfügung (siehe Beschreibung unten). Abfahrt um 15.30 Uhr ab Riquewihr in Richtung Luxemburg. Voraussichtliche Ankunft gegen 19.00 Uhr. (F, M)



Preise pro Person



Travel Vision



2 Tage

Minimum 20 Personen  ab 303 €

Minimum 30 Personen  ab 265 €

Minimum 40 Personen  ab 246 €

Minimum 20 Personen  ab 341 €

Minimum 30 Personen  ab 303 €

Minimum 40 Personen  ab 284 €

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um ein unverbindliches Angebot handelt. Programmablauf und Preise dienen nur als Beispiel. Gerne erstellen wir ein maßgeschneidertes Angebot für Ihre Gruppe.

Leistungen, die überzeugen

- Reise in der Travel Vision
- 1 Übernachtung in Baldersheim
- Verpflegung laut Reiseverlauf
- Eintritte und Besichtigungen laut Reiseverlauf



Sie werden unterwegs die folgenden Orte besichtigen:

Legen Sie unterwegs einen Zwischenstopp in Riquewihr oder Ribeauvillé ein. Zwischen den Gipfeln der Vogesen und dem Elsässer Tiefland liegt die mittelalterliche Siedlung Riquewihr im Herzen der Elsässer Wein- gegend und gehört zu den „Schönsten Dörfern Frankreichs“. Diese wunderschöne Stadt hat seit Jahrhunderten den Wert ihrer Architek- tur und die Qualität ihrer weltweit berühmten Weine miteinander zu verbinden gewusst, daher ihr Name „Perle der Elsässer Wein- gegend“. Riquewihr ist ein wahres Freilicht- museum, das sich hinter seinen, heute nur noch von den Rebstöcken belagerten, Stadt- mauern seine Ursprünglichkeit bewahrt hat.

Riquewihr besitzt in seiner sehr alten Stadt- anlage unter anderem dicht aneinander ge- schmiegte Fachwerkhäuser aus dem 13. bis 18. Jahrhundert, sowie einen Dolder (ehema- liges Verteidigungstor aus dem 13. Jahrhun- dert), die eine außergewöhnliche architek- tonische Einheit bilden. Der Haustyp Elsass erreicht in Riquewihr seinen erfolgreichsten Ausdruck, weil es alle möglichen Deklinati- onen von geschnitzten Fachwerken, von Er- kern, von Innenhöfen, die mit alten Brunnen geschmückt sind, anbietet.

Ribeauvillé ist ebenfalls ein charmanter Ort, der sich ein historisches Erbe zu bewahren wusste. Im Mittelalter war der Ort Sitz der Herren von Ribeaupierre (daher der Name der Stadt Ribeauvillé). Die Ribeaupierres

ließen drei Wehrburgen bauen, deren Ruinen die Stadt und die umgebenden Hügel heute noch majestätisch überragen. Alle drei sind über einen Wanderweg am Berghang entlang zu erreichen: die Burg Saint Ulrich (älteste und größte der drei Burgen), die Burg Girsberg und die Burg Haut-Ribeaupierre (wie ihr Name andeutet, die höchste der drei Burgen). Von den mittelalterlichen Befestigungsan- lagen sind noch ein Teil der Stadtmauer und einige der Wehrtürme erhalten. In der Grand rue und ihrem pittoresken Viertel, die mit blumengeschmückten Gebäuden gesäumt werden (von 15. bis 18. Jahrhundert), kann man mit Brun- nen im Renaissance-Stil geschmückte Plätze sehen.

